



Medieninformation

Berlin, 25. Mai 2022

2,5 Kilometer, die verbinden!

Sonderpreis #connect ehrt die Junge Theaterakademie Offenburg

Der mit 2.000 Euro dotierte Sonderpreis #connect geht an die Inszenierung „Kilometer X – Eine interaktive Audiotour an 6 (un)gewöhnliche Orten“ der Jungen Theaterakademie Offenburg unter der Leitung von Annette Müller. Der von Theaterleben e. V. gestiftete Sonderpreis wird im Rahmen der Preisverleihung des Deutschen Amateurtheaterpreises *amarena* 2022 vergeben. In der aktuellen Zeit des Trennenden setzt der Verein mit dem Preis ein Zeichen und rückt das Verbindende in den Mittelpunkt.

Bei der außergewöhnlichen Inszenierung können 10 Zuschauer*innen in 90 Minuten sechs Orte in Offenburg besuchen. Sie gehen dabei der Zukunft auf die Spur und erleben durch die Perspektive von 28 Menschen in Ton, Bild und mittels Gegenstände verschiedenste Gedankenwelten und Erlebnisse. Dabei seien es Pia und Sylke, die Verbindungen schaffen, betont Jurymitglied und BDAT-Vizepräsidentin Dr. Sandra Wirth: „Die 10-jährige Schülerin und die 82-jährige Rentnerin tragen als Sprecherinnen durch die multimediale Audiotour. Die Zuschauer*innen selbst sind hier gestaltender Teil der Audiotour: Gemeinsam entdecken sie eine Bunkeranlage mit ihren Taschenlampen, tanzen auf dem Marktplatz, telefonieren mit einer unbekannt Person und sprechen mit ihr über die eigenen Ziele für die Gesellschaft, schreiben ihr eigenes gesellschaftspolitisches Statement auf und lassen sich mit diesem fotografisch verewigen.“

Die Junge Theaterakademie Offenburg initiiert Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen, aber auch generationsübergreifende Projekte. Die Jury lobt, dass das Projekt deutlich zeige, „wie vielfältig die Verbindungen sind, die Amateurtheater bewirken kann: zwischen Generationen, zwischen Theaterformen, zwischen Orten, zwischen Unbekannten, zwischen Zuhören und Handeln, zwischen Gestern und Morgen, zwischen Wunsch und Wirklichkeit, zwischen dem Einzelnen und der Gesellschaft.“

Die Projektleitung für „Kilometer X“ hat die Regisseurin und Theaterpädagogin Annette Müller. Zum Team des Projektes gehören außerdem Christian Kessler und Leonard Küßner (Sound Design), Jonathan Rieder (Video Design und Technische Leitung), Stephan Faust (Bühnenbild), Undine Gloski (Bundesfreiwillige) und Heidrun Schlegel (Produktionsleitung).

Die Mitglieder der Jury für den Sonderpreis:

Dr. Sandra Wirth (Sachsen), Vizepräsidentin des Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT), Marcus Joos, Präsident des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg e. V. (LABW), Christian Dennert, Präsident des Verbandes Hamburger Amateurtheater e. V. (VHAT) / Vizepräsident BDAT und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Theaterleben e.V. sowie Dr. Marcus O. Klein, Mitglied des *amarena*-Kuratoriums und *amarena*-Beauftragter des Landesverbandes der Amateurtheater Schleswig-Holstein e. V.

Vergeben wird der Preis bei der Gala und Preisverleihung im Rahmen des Festivals zum Deutschen Amateurtheaterpreis *amarena*, veranstaltet vom Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT), am 24. September in Pforzheim.

Theaterleben e. V. ist der Förderverein für das Amateurtheater im Norden und fördert insbesondere das Bühnenspiel von Amateurtheatern in Hamburg und Schleswig-Holstein in den Bereichen Theaterkurse, Theaterbegegnungen und -festivals, Kinder-, Jugend- und Seniorentheater, Theater in niederdeutscher Sprache und besondere Theaterprojekte. Weitere Informationen stehen hier: www.theaterleben.org

Der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) lobt seit 2010 den Deutschen Amateurtheaterpreis *amarena* im jährlichen Wechsel mit einer Innovationsförderung aus.

Mehr Informationen zum Festivalprogramm *amarena*, das vom 22.-25. September 2022 dezentral an verschiedenen Orten stattfindet, stehen hier: www.bdat.info

Kontakt: Melvin Neumann, neumann@bdat.info, Fon: 030 2639859-17

Veranstalter:



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

und weiteren
Förderern

Ausrichter:

art der stadt Gotha; Bühne 7 Quedlinburg; Kulturhaus Osterfeld Pforzheim; Studio-Bühne Essen